

An aerial photograph of a winding asphalt road that curves through a dense, lush green forest. The road is dark grey with white lane markings, including a solid white line on the outer edge and a dashed white line on the inner edge. The forest consists of many tall, thin evergreen trees, creating a textured green background. The lighting is soft, suggesting a slightly overcast day or late afternoon. The overall composition is centered and balanced, with the road's path leading the eye through the frame.

**Nachhaltigkeitsbericht**  
**CP Tech**

**Inhaltsverzeichnis**

**Einleitung**

**Allgemeine Informationen..... 2**

**Umwelt**

**Unser Beitrag zum Klimaschutz ..... 5**

Ausgangsbasis und bisherige Fortschritte ..... 5

Erläuterung der Scopes 1-3 zum CO<sub>2</sub>-

Fußabdruck..... 5

Handlungsfelder und Maßnahmen ..... 6

Klimarisiken und Anpassung ..... 6

Konzepte zum Klimaschutz und der Anpassung  
an den Klimawandel..... 6

Kennzahlen im Bereich Klimaschutz und  
Anpassung an den Klimawandel ..... 7

Weitere Kennzahlen und Informationen im  
Bereich Umwelt..... 8

Besorgniserregende Stoffe..... 8

**Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft. 9**

**Soziales**

**Eigene Belegschaft ..... 10**

Merkmale unserer Mitarbeitenden ..... 10

Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit..... 11

Soziale Verantwortung, Menschenrechte und  
Chancengleichheit ..... 11

**Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette.... 14**

**Verbraucher und Endnutzer..... 15**

**Governance**

**Unternehmensführung ..... 16**

**Anhang ..... 17**

Zuordnung der ESRS-Offenlegungspflichten zu  
den Berichtsinhalten..... 17



## Allgemeine Informationen



**Thomas Casey**  
CEO | CP Tech GmbH

„Als führender Entwickler, Hersteller und Systemlieferant für zukunftsweisende Technologien verpflichten wir uns zu nachhaltigem Handeln – mit klar definierten Zielen bis 2030. Unsere Leichtbau-Innovationen entstehen dort, wo höchste Performance auf Ressourceneffizienz trifft. Dabei reduzieren wir systematisch den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck unserer Produkte und Prozesse.“

Nachhaltigkeit ist für uns bei CP Tech nicht nur ein Trend, sondern eine Verpflichtung und ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensphilosophie. In einer zunehmend von Umwelt- und Klimaherausforderungen geprägten Welt ist es unsere Verantwortung, mit innovativen Lösungen und zukunftsweisenden Strategien einen Beitrag für zukünftige Generationen zu leisten.

Als Technologieführer entwickeln wir Systeme, Produkte und zugehörige Prozesse, die höchste Effizienz und Qualität bieten. Unser Ziel ist es, diese zunehmend ressourcenschonend und nachhaltig zu gestalten. Dazu setzen wir auf modernste Technologien, eine enge Zusammenarbeit mit unseren Partnern und ein starkes Engagement unserer Mitarbeitenden.

Mit dem Nachhaltigkeitsbericht 2024 legt CP Tech freiwillig die Fortschritte offen, die das Unternehmen im Berichtsjahr in den Bereichen Umwelt, Gesellschaft und Governance (ESG) erzielt hat. Der Bericht orientiert sich an den European Sustainability Reporting Standards (ESRS), dem Rahmenwerk der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), und basiert auf den ersten Ergebnissen eines fortlaufenden Prozesses, mit dem wir uns auf die künftige CSRD-konforme Berichterstattung vorbereiten.

Da wir auf freiwilliger Grundlage berichten und uns hierbei lediglich an den ESRS orientieren, kann es in bestimmten Punkten zu Abweichungen kommen.

Gleichzeitig zeigen wir, wie wir innovativen Leichtbau, zugehörige Materialien, optimierte Fertigungsprozesse und verantwortungsvolle Unternehmensführung miteinander verbinden, um einen positiven Beitrag für Kunden, Umwelt und Gesellschaft zu leisten. Unser Ziel ist es, nicht nur im Heute und der Gegenwart Verantwortung zu übernehmen, sondern auch für kommende Generationen einen nachhaltigen Beitrag zu schaffen.



Nachhaltigkeitsteam v.l.n.r.  
Yannik Kopatschek (Nachhaltigkeitscontroller)  
Till Plöger (Nachhaltigkeitsmanagement)  
Klaus Schröder-Kersting (Head of Transformation & Conformity)  
Nina Tiggelkamp (Nachhaltigkeitsmanagement)

Die Erstellung dieses Berichts obliegt unserem Nachhaltigkeitsteam. Darüber hinaus ist das Team als Multiplikator für die gesamte Organisation verantwortlich für:

- Datenerhebung und Analyse
- Bewertung
- Stakeholder-Management
- Risikobewertung
- Regulatorische Überprüfung
- Kommunikation und Transparenz

### Unser Unternehmen



Blick auf das Unternehmensgebäude von CP Tech

Wir entwickeln und fertigen High Performance Komponenten und Systemlösungen von Motorsport über Performance Fahrzeuge bis hin zur Luft- und Raumfahrt. Unsere Produkte – darunter Fahrwerkskomponenten, Strukturbauteile und aktive Aerodynamikelemente – halten extremen Belastungen stand und erfüllen höchste Sicherheitsanforderungen bei maximaler Gewichtsersparnis.

Mit unserem Hauptsitz in Büren befinden wir uns unmittelbar neben dem Flughafen Paderborn-Lippstadt. Durch unsere internationale Ausrichtung und dem zusätzlichen Standort in Shanghai, China sind wir in der Lage, unsere Kunden weltweit direkt und bedarfsgerecht zu betreuen. Als zuverlässiger Entwicklungspartner und Systemlieferant unterstützen wir führende OEMs, Luftfahrtunternehmen und Rennteams dabei, ihre Visionen zu verwirklichen.

### Vision, Mission und Slogan

#### Vision

Wir sind führender Systemlieferant unserer Kunden weltweit für hochinnovative Lösungen in den Bereichen Motorsport, Performance Fahrzeuge sowie Luft- und Raumfahrt.

#### Mission

Wir ebnen den Weg in die nachhaltige, technologisch anspruchsvolle Zukunft kommender Generationen.

#### Slogan

„CP Tech GmbH – Performance is a mindset.“

### Unsere Unternehmenswerte

**Effizienz:** Wir streben nicht nur danach, unsere Ziele zu erreichen und zu übertreffen, sondern optimieren gleichzeitig gemeinsam die Art und Weise des Erreichens, um dies noch schneller und nachhaltiger tun zu können.

**Transparenz:** Wir schaffen Transparenz durch eine intakte und klar gesteuerte Kommunikationskultur sowie durch die Herstellung von Erfolgsmessbarkeit in Form von eindeutigen KPI. Dabei erlegen wir es uns auf, diese Grundprinzipien kontinuierlich zu überprüfen und zu optimieren. So sorgen wir für eine vertrauensvolle und produktive Atmosphäre.

**Verantwortung:** Um der Konkurrenz stets voraus zu sein und höchste Qualitätsstandards sicher zu stellen, haben wir eine klare Verteilung von Verantwortlichkeiten etabliert. Das stellt nicht nur wichtige Klarpunkte durch das gesamte Unternehmen sicher, sondern fördert auch ein respektvolles Miteinander, wodurch gemeinsam eine entscheidende Basis für die Generierung und Umsetzung innovativer Lösungen geschaffen wird.

### Eigenantrieb

Unser Slogan „Performance is a mindset“ spiegelt nicht nur unser Streben nach Effizienz und Innovation wider, sondern auch unsere Verpflichtung zu einem ressourcenschonenden Umgang mit der Umwelt. Es ist Teil unserer Unternehmenskultur, Verantwortung für die Umwelt zu übernehmen und einen Beitrag zu einer nachhaltigen Industrie zu leisten.

Durch die kontinuierliche Auseinandersetzung mit unserem CO<sub>2</sub>-Fußabdruck und der Implementierung von Reduktionsmaßnahmen sehen wir nicht nur die Erfüllung von externen Anforderungen, sondern auch eine Chance, unser Unternehmen zukunftssicher aufzustellen und unseren Beitrag zu einer besseren, effizienteren Zukunft zu leisten.

### Unser Weg zur Nachhaltigkeit

Wir bei CP Tech unterstützen unsere Kunden aktiv dabei, die Mobilität der Zukunft zu gestalten. Als fortschrittliches Unternehmen sehen wir uns in der Verantwortung, unseren sinnvollen Beitrag zur Reduktion der Treibhausgasemissionen zu leisten. Dafür hinterfragen und optimieren wir unser gesamtes unternehmerisches Handeln mit Blick auf das Thema Effizienz und Nachhaltigkeit.

Wir haben die Selbstverpflichtung der regionalen Klimainitiative „gemeinsam klimaneutral 2030 der Industrie- und Handelskammer Lippe und Ostwestfalen“ unterschrieben. Damit verpflichten wir uns, bis spätestens Ende 2030, an unserem Standort in Büren, die Scopes 1 und 2 (gemäß Greenhouse Gas Protocol GHG)<sup>1</sup> zur Klimaneutralität zu erfüllen. Eine weitere Ausweitung auf Scope 3 ist fester Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Im Rahmen der Initiative freuen wir uns auch über den produktiven Austausch mit anderen Unternehmen, um gemeinsam Synergien zu finden, zu entwickeln und strategisch umzusetzen.

Basierend auf dem unternehmensweiten CO<sub>2</sub>-Fußabdruck, der in Anlehnung an die Richtlinien des international anerkannten Greenhouse Gas Protocols berechnet wurde, strebt CP Tech mittel- und langfristig an, die Emissionen so weit wie möglich zu reduzieren.

Dabei konnten wir bereits erste signifikante Erfolge erzielen, durch die wir unseren unternehmensbezogenen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck (CCF) inklusive Lieferkette von 2022 bis 2024 um ca. 25% reduziert haben. Im gleichen Zeitraum konnte die Betriebsleistung um ca. 40% gesteigert werden.

### Nachhaltiges Handeln

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie umsetzen – das ist unsere Verantwortung - gegenüber Kunden, Mitarbeitenden und weiteren Stakeholdern.

Die Maßnahmen, die wir aus dieser Verantwortung ableiten, sind nicht nur sozial und ökologisch sinnvoll, sondern auch ökonomisch wertvoll.



**Ökonomisch** nachhaltig zu sein bedeutet für uns, durch wegweisende Technologielösungen und das Angehen neuer Herausforderungen langfristig wirtschaftlich zu sein und damit Arbeitsplätze und die Zukunft der Organisation zu sichern. Eine gute wirtschaftliche Position erlaubt uns, zu wachsen und unsere sozialen wie ökologischen Ziele wirksam umzusetzen.

**Ökologische Nachhaltigkeit** erreichen wir durch gewissenhaften Umgang mit Ressourcen, die Substitution von nicht erneuerbaren Rohstoffen, die stetige Reduzierung unseres Energieverbrauchs und der am Standort CP (Büren) verursachten Treibhausgasemissionen. Durch eine zielgerichtete Umsetzung dieser Punkte streben wir die Klimaneutralität (Scope 1-3) bis 2030 an.

**Soziale Nachhaltigkeit** ist die Grundfeste unseres Handels – denn unser Bestehen und unser Erfolg sind maßgeblich von dem Wohlbefinden und der Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden abhängig. Somit steht die Belegschaft für uns an erster Stelle und wir sorgen dafür, ihnen ein faires und menschliches Arbeitsklima und Miteinander zu ermöglichen. Das gelingt uns vor allem durch unsere Bestrebungen bei der Vereinbarkeit von Unternehmens- und privaten Zielen, einem umfassenden Gesundheitsmanagement, der Chance auf Weiterbildung sowie vielfältigen Benefits.

**Nachhaltigkeit** setzen wir operativ durch unser **AGUE-Team** um, das Aufgaben in den Bereichen **Arbeitsicherheit, Gesundheitsschutz, Umweltschutz und Energiemanagement** strategisch lenkt, steuert und bearbeitet. Die Einbindungen aller Fachbereiche und Mitarbeitenden ermöglicht ein schnelles Reagieren auf Handlungsbedarfe. Chancen wie auch Risiken werden dabei frühzeitig erkannt und bewertet. Das daraus resultierende Ergebnis ist eine unternehmensweite, strategisch ausgerichtete Systematik.

### Unsere Zertifizierungen

Unser Engagement für höchste Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltstandards bestätigt sich durch umfassende Zertifizierungen:

- ISO 9001 für Qualitätsmanagement
- EN 9100 für die besonderen Anforderungen der Luft- und Raumfahrtindustrie
- ISO 50001 für Energiemanagement
- ISO 14001 für Umweltmanagement
- ISO 45001 für Arbeitssicherheits- und Gesundheitsmanagement
- ISO 3834-2 Schweißfachbetrieb
- TISAX-Zertifizierung für Informationssicherheit

Diese Zertifizierungen unterstreichen unser Engagement für kontinuierliche Verbesserung, Nachhaltigkeit und die strikte Einhaltung branchenrelevanter Standards und gesetzlicher Vorgaben.

<sup>1</sup> Das Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol) ist ein internationaler Standard zur Erfassung, Berechnung und Berichterstattung von Treibhausgasemissionen und unterscheidet zwischen Scope 1 (direkte), Scope 2 (indirekte aus Energiebezug) und Scope 3 (weitere indirekte) Emissionen.

**Doppelte Wesentlichkeitsanalyse**

Im Jahr 2024 führten wir erstmals eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse durch, um die relevanten Aspekte der Nachhaltigkeit für unser Unternehmen systematisch zu identifizieren. Dabei betrachteten wir sowohl die finanziellen Auswirkungen nachhaltigkeitsbezogener Entwicklungen auf unser Unternehmen als auch unsere eigenen Auswirkungen auf die Umwelt und unsere Gesellschaft. Die Analyse erfolgte unter Berücksichtigung der European Sustainability Reporting Standards (ESRS), um eine vergleichbare und transparente Basis zur Identifizierung relevanter Aspekte für die spätere Berichterstattung zu schaffen. Die Ergebnisse ermöglichen es uns, unsere Nachhaltigkeitsstrategie gezielt auf die Themen auszurichten, die für unsere langfristige wirtschaftliche Entwicklung sowie für unsere ökologische und soziale Verantwortung von besonderer Bedeutung sind. Die nachfolgende Tabelle fasst die identifizierten wesentlichen Themen zusammen, die entweder aus finanzieller und/oder aus Umwelt-Perspektive wesentlich sind.

- Klimawandel**



Anpassung an den Klimawandel  
Klimaschutz  
Energie
- Umweltverschmutzung**



Besorgniserregende Stoffe
- Kreislaufwirtschaft**



Ressourcenzuflüsse einschließlich Ressourcennutzung  
Ressourcenabfluss im Zusammenhang mit Produkten und Dienstleistungen  
Abfälle
- Eigene Belegschaft**



Arbeitsbedingungen  
Gleichbehandlung und Chancengleichheit  
Sonstige arbeitsbezogene Rechte
- Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette**



Arbeitsbedingungen  
Gleichbehandlung und Chancengleichheit  
Sonstige arbeitsbezogene Rechte
- Verbraucher und Endnutzer**



Informationsbezogene Auswirkungen für Verbraucher und/oder Endnutzer  
Persönliche Sicherheit von Verbrauchern und/oder Endnutzern
- Unternehmensführung**



Unternehmenskultur  
Schutz von Whistleblowern  
Politisches Engagement und Lobbyismus  
Korruption und Bestechung

**Nachhaltigkeitsstrategie und Ziele**

Nach Durchführung der Wesentlichkeitsanalyse und den daraus abgeleiteten zentralen Nachhaltigkeitsthemen wurden strategische Fokusbereiche für die Nachhaltigkeitsstrategie der CP Tech GmbH definiert, die sich entsprechend in die CP Tech Gesamtunternehmensstrategie einfügt.

Die daraus abgeleiteten Ziele berücksichtigen die Ergebnisse der Analyse zu Auswirkungen, Chancen und Risiken, die bei der Erstellung der Nachhaltigkeitsstrategie berücksichtigt wurden.

**Einbindung von Stakeholdern**

CP Tech ist sich der Bedeutung einer effektiven Einbindung der Stakeholder bewusst. Dies beinhaltet nicht nur die Betrachtung tatsächlicher und potenzieller negativer Auswirkungen, sondern auch der positiven Auswirkungen. Dabei können die Auswirkungen sowohl wirtschaftlich, ökologisch als auch sozial in beide Richtungen relevant sein – für CP Tech und/oder die Stakeholder.

**Kundenanforderungen**

Die Berücksichtigung der Nachhaltigkeitsstrategien und -zeitpläne unserer Kunden ist fester Bestandteil unserer Unternehmensausrichtung. Wir beobachten diese Ziele kontinuierlich, erfüllen nicht nur die bestehenden Anforderungen, sondern entwickeln auf dieser Basis Lösungsansätze zur Dekarbonisierung der Lieferkette unserer Kunden. So unterstützen wir unsere Kunden dabei, ihre Emissionsziele schneller zu erreichen und ihre Wertschöpfungsketten nachhaltig zu gestalten. Durch dieses vorausschauende Handeln stärken wir strategische Partnerschaften und leisten gemeinsam einen messbaren Beitrag zu mehr Klimaschutz.

**Gesellschaft und Mitarbeitende**

Das gesellschaftliche Bewusstsein für Nachhaltigkeit wächst stetig, ebenso wie das Engagement unserer Mitarbeitenden in Bezug auf umweltbewusstes Handeln. Unternehmen, die sich nicht entsprechend ausrichten, riskieren nicht nur, die Anerkennung der Öffentlichkeit zu verlieren, sondern haben auch Schwierigkeiten, talentierte Mitarbeitende zu gewinnen. Bei CP Tech sehen wir es daher als notwendig an, unsere nachhaltigen Bemühungen weiter zu verstärken und unserer Belegschaft eine Arbeitsumgebung zu bieten, die ihrem eigenen Anspruch an umweltbewusstes Handeln gerecht wird.

**Anforderungen vom Gesetzgeber**

Auch der Gesetzgeber hat Vorgaben zur Dekarbonisierung und Transparenz erlassen. Durch die regelmäßige Berichterstattung und consequentes Dekarbonisierungsmanagement stellen wir sicher, dass wir nicht nur gesetzeskonform handeln, sondern auch eine nachhaltige Zukunft mitgestalten.

Die wichtigsten Stakeholder und unsere ausgewählten Ansätze für die Einbindung dieser, sind in der nachstehenden Tabelle aufgeführt.

Stakeholder	Beschreibung	Einbindung
Mitarbeitende	Unbefristete oder befristete, Vollzeit- oder Teilzeitverträge	Mitarbeitenden-Umfragen, Feedbackgespräche, Intranet, interne Aushänge/Bildschirmpräsentationen Aktive Beteiligung via OKR und AGUE
Kunden	In den Bereichen Performance Fahrzeuge, Motorsport, Luft- und Raumfahrt, Eigenprodukte	Direkte Kommunikation, Kundenaudits, Website, Soziale Medien
Lieferanten	Rohmaterial-, Kaufteil und Fremdarbeitslieferanten	Lieferanten Umfragen, direkte Kommunikation, Nachhaltigkeitsberichte, Lieferantenaudits
Potenzielle neue Mitarbeitende	Auszubildende, BerufseinsteigerInnen, Fachkräfte, Führungskräfte, Studierende	(Ausbildungs-) Messen, Stellenausschreibungen, Website, Soziale Medien, Bewerbungsgespräche, Kooperation mit Universitäten, Fachhochschulen und Schulen
Gesetzgeber /Behörden	Lokale, nationale und internationale Behörden	Fachzeitschriften, Rechtsvorschriften, lokale Anforderungen
Anwohner & Kommunen	Nachbarn, naheliegende Kommunen und AnwohnerInnen	Presseberichte, Networking-Events, Websites, Soziale Medien
Gesellschaft	Universitäten, Fachhochschulen, Schulen, NGOs, Medien	Fachzeitschriften, Zeitungsartikel, Presseberichte, Websites

Im Rahmen der **ökologischen Aspekte** werden gemäß den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) alle relevanten Daten erhoben, um die Umweltleistungen einer Organisation zu bewerten. Dazu zählen Daten zu Treibhausgasemissionen, Energieverbrauch, Ressourceneffizienz, Abfallmanagement, Wasserverbrauch sowie Biodiversitätsmaßnahmen entlang der Wertschöpfungskette. Diese Datenerhebung bildet die Grundlage für eine transparente und vergleichbare Berichterstattung ökologischer Nachhaltigkeitskriterien und unterstützt die Umsetzung von Maßnahmen zur Reduktion der ökologischen Auswirkungen.

### Unser Beitrag zum Klimaschutz

Im Rahmen der Ermittlung unseres Corporate Carbon Footprints (CCF) haben wir uns entschieden, unsere Treibhausgasemissionen orientiert an den Anforderungen der Science Based Targets-Initiative (SBTi) zu reduzieren. Damit leisten wir unseren Beitrag zur Begrenzung der globalen Erderwärmung auf maximal 1,5 °C, wie im Pariser Klimaabkommen 2015 vereinbart.

### Ausgangsbasis und bisherige Fortschritte

Das Jahr 2022 dient als Basisjahr für unsere Klimastrategie. Zu diesem Zeitpunkt beliefen sich unsere Gesamtemissionen auf rund 4.948 t CO<sub>2</sub>e. Die Emissionen in den Scopes 1 und 2 summierten sich auf 881 t CO<sub>2</sub>e, davon etwa 725 t CO<sub>2</sub>e durch den Stromverbrauch. Durch die konsequente Umstellung auf Grünstrom und weitere Maßnahmen konnten die Emissionen in den besagten Scopes auf 156,40 t CO<sub>2</sub>e reduziert werden.

Bis zum aktuellen Berichtsjahr haben wir unsere Gesamtemissionen bereits deutlich gesenkt, von 4.948 t CO<sub>2</sub>e im Jahr 2022 auf rund 3.745 t CO<sub>2</sub>e im Jahr 2024. Allein in den Scopes 1 und 2 bedeutet dies eine Reduktion um 734,75 t CO<sub>2</sub>e. Zusätzlich wurden die Mengen an verwendetem Erdgas durch „klimaneutral gestelltes“ Gas ersetzt.

Zur Darstellung der Veränderungen unseres Corporate Carbon Footprints wird das unten abgebildete Wasserfalldiagramm verwendet. Es zeigt die Beiträge der einzelnen Emissionsquellen zur Zu- oder Abnahme der Gesamtemissionen zwischen den Jahren 2022 und 2024.

### Erläuterung der Scopes 1-3 zum CO<sub>2</sub>-Fußabdruck

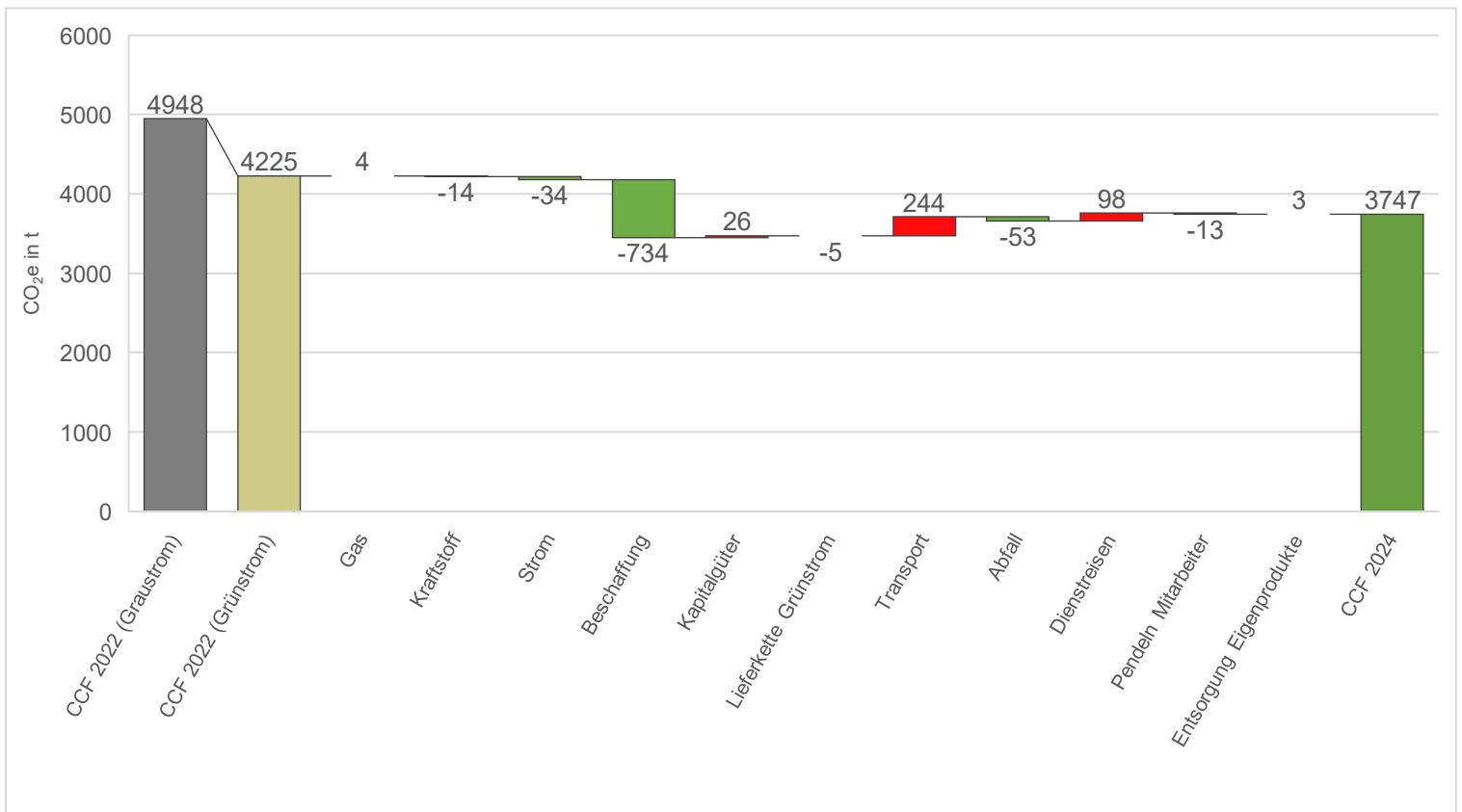
**Scope 1** umfasst alle direkten Treibhausgasemissionen, die durch unternehmenseigene oder kontrollierte Quellen entstehen. Dazu zählen Emissionen aus Verbrennungsprozessen in eigenen Anlagen und Fahrzeugen, die Nutzung von Brennstoffen wie Heizöl, Benzin, Diesel oder Gas sowie industrielle Prozesse, bei denen CO<sub>2</sub> oder andere Treibhausgase direkt freigesetzt werden. Da diese Emissionen unmittelbar innerhalb des Unternehmens entstehen, werden sie als **"In-house-Emissionen"** bezeichnet. Die Reduktion von Scope 1-Emissionen ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Klimaschutzstrategie und trägt maßgeblich zur nachhaltigen Entwicklung unseres Unternehmens bei.

**Scope 2** umfasst alle indirekten Treibhausgasemissionen, die durch den Bezug von eingekaufter Energie entstehen. Dazu zählen Emissionen aus der Nutzung von Strom, Elektrizität und Fernwärme, die außerhalb des Unternehmens erzeugt, aber intern verbraucht werden. Da diese Emissionen aus der Erzeugung umgewandelter Energie resultieren, gelten sie als indirekt, sind jedoch wesentlich für die Gesamtbilanz der CO<sub>2</sub>-Emissionen. Die Reduktion von Scope 2-Emissionen ist ein zentraler Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie, insbesondere durch den Einsatz energieeffizienter Technologien und den Bezug von erneuerbarer Energie.

**Scope 3** umfasst alle indirekten Treibhausgasemissionen, die entlang der gesamten Wertschöpfungskette entstehen und nicht direkt vom Unternehmen kontrolliert werden. Dazu gehören z.B. Emissionen, die durch die Produktion und den Transport von Waren und Dienstleistungen, Geschäftsreisen, das Pendeln der Mitarbeitenden sowie die Entsorgung von Abfällen verursacht werden. Da diese Emissionen durch externe Stellen entlang der Lieferkette entstehen, stellen sie oft den größten Anteil der gesamten CO<sub>2</sub>-Bilanz dar. Die Reduktion von Scope 3-Emissionen erfordert eine enge Zusammenarbeit mit Lieferanten, Partnern und Mitarbeitenden, um nachhaltige Lösungen zu fördern und den ökologischen Fußabdruck langfristig zu verringern.

### Zielsetzung

Unser zentrales Vorhaben ist es, bis spätestens 2030 ein klimaneutrales Unternehmen zu werden. Dieses Netto-Null-Ziel umfasst sämtliche Emissionsbereiche (Scope 1–3) und schließt damit auch unsere Lieferkette ein. Die Maßnahmen zur Emissionsreduktion erfolgen systematisch und sind integraler Bestandteil unserer Umweltmanagement- und Energiemanagementsysteme (ISO 14001/ ISO 15001).



## Handlungsfelder und Maßnahmen

### 1. Reduktion von Scope 1-Emissionen (direkte Emissionen)

- **Elektrifizierung des Fuhrparks:** Bereits 2023 waren 50 % unserer Fahrzeugflotte elektrisch, was eine jährliche Einsparung von 46 t CO<sub>2</sub>e bewirkte. Bis 2025 soll der Anteil auf 75 % steigen (Reduktion um ca. 69 t CO<sub>2</sub>e).
- **Optimierung des Gasverbrauchs:** Durch Wärmerückgewinnung konnten wir unseren jährlichen Gasverbrauch um 30 % senken. Weiter streben wir eine vollständige Umstellung auf regionales Biogas oder Fernwärme an.

### 2. Reduktion von Scope 2-Emissionen (indirekte Emissionen aus eingekaufter Energie)

- Seit 2022 beziehen wir ausschließlich Grünstrom aus 100 % erneuerbaren Quellen, was zu einer jährlichen Einsparung von rund 750 t CO<sub>2</sub> geführt hat.
- Durch Maßnahmen wie die Modernisierung von Maschinen, die Optimierung von Prozessen sowie die Einführung digitaler Energiemanagementsysteme steigern wir kontinuierlich unsere Energieeffizienz. Beispielhaft konnten wir durch die Optimierung des Beleuchtungsmanagements über 250.000 kWh einsparen (Reduktion um ca. 92 t CO<sub>2</sub>e).
- Zusätzliche Einsparungen werden durch effizientes Material und Prozessmanagement erzielt (100.000 kWh pro Jahr durch konturnahes Verschmieden, ca. 37 t CO<sub>2</sub>e).
- Zudem streben wir Stromversorgung aus regionalen und regenerativen Energien an.

### 3. Reduktion von Scope 3-Emissionen (vor- und nachgelagerte Emissionen)

- **Lieferkettenmanagement:** Wir haben eine strukturierte Strategie entwickelt, um die CO<sub>2</sub>-Bilanz unserer Lieferkette systematisch zu bewerten und so unsere Lieferanten aktiv in unsere Dekarbonisierungsstrategie einzubeziehen. Dazu gehören:
  - Identifikation der emissionsstärksten Lieferanten
  - Erfassung und Bewertung ihrer CO<sub>2</sub>-Fußabdrücke sowie Reduktionsstrategien
  - Integration in eine Reifegradmatrix („CP Tech Supplier Carbon Footprint“)
  - Berücksichtigung von CO<sub>2</sub>-Reduktionszielen in Auswahl- und Vergabeprozessen
  - Berücksichtigung von CO<sub>2</sub>-Kriterien in Vertragsverhandlungen
- **Materialauswahl:** Bereits heute werden ca. 20 % unseres Stahls aus Quellen mit bis zu 70 % geringerem CO<sub>2</sub>-Fußabdruck bezogen. Die Etablierung einer systematischen Bewertung und Berücksichtigung von CO<sub>2</sub>-Äquivalenten in der Entwicklungsphase ist eine der Hauptaufgaben für die kommenden Jahre. Schon heute können wir den produktbezogenen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck durch ein selbstentwickeltes und standardisiertes Verfahren berechnen.
- **Logistik:** Die kontinuierliche Bewertung und Optimierung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks in der Logistikkette ist schon heute fester Bestandteil unserer täglichen Arbeit.
- **Externe Partner:** Auch externe Partner/Lieferanten (Dienstleistung, Fremdarbeiten, Kaufteile) werden im Anfrage- und Auditprozess in unsere Dekarbonisierungsstrategie einbezogen.

Ein zentraler Baustein zur Reduktion unserer CO<sub>2</sub>-Emissionen ist die Steigerung der Energieeffizienz. Dabei setzen wir auf eine Kennzahl zur energiebezogenen Leistung, die sich auf den Energieverbrauch pro 1.000 Euro Betriebsleistung bezieht. Diese konnte von 146 kWh im Jahr 2019 auf 92 kWh (Inflationsbereinigt) im Jahr 2024 gesenkt werden. Zusätzlich wird der Energieverbrauch pro geleisteter Arbeitsstunde als interne Kennzahl gemessen.

### Weitere Nachhaltigkeitsmaßnahmen

Neben den Dekarbonisierungsmaßnahmen leisten wir durch Ressourcenschonung zusätzliche Beiträge:

- Senkung des Frischwasserverbrauchs um jährlich 25 m<sup>3</sup> durch Nutzung von Regenwasser
- Verringerung der Abfallmengen um ca. 50 t, inklusive der Gefahrenabfälle um 25 t (Reduktion von 62 t CO<sub>2</sub>e)
- Außerdem streben wir bis 2030 die papierlose Fertigung an (Einsparung von 1 t CO<sub>2</sub>e)

## Klimarisiken und Anpassung

Wir sind uns bewusst, dass der Klimawandel nicht nur Emissionen erfordert, sondern auch Anpassungsstrategien notwendig macht. Zunehmende extreme Wetterereignisse, steigende Energiepreise, regulatorische Verschärfungen und die Verknappung natürlicher Ressourcen stellen auch für unsere Branche eine wesentliche Herausforderung dar. Unsere Klimastrategie zielt deshalb nicht nur auf die Reduktion von Emissionen, sondern auch auf die Stärkung unserer Resilienz:

- Aufbau einer CO<sub>2</sub>-neutralen Lieferkette bis 2030 mit messbaren Meilensteinen
- Sicherung der Energieversorgung durch regionale Grünstrom- und Fernwärmelösungen. Regionale Zusammenarbeit mit Behörden, Gemeinden und Nachbarunternehmen.
- Einbindung klimabezogener Kriterien in Produktionsprozesse, Beschaffung und Entwicklung, um Risiken frühzeitig zu identifizieren und abzumildern.

Zur Verankerung des Klimaschutzes in der Unternehmenskultur setzen wir auf transparente Kommunikation und Beteiligung. Über den regelmäßig erscheinenden AGUE-Newsletter werden die Mitarbeitenden über aktuelle Maßnahmen, Fortschritte und Zielsetzungen informiert. Darüber hinaus beteiligen wir uns an Klimaschutzprojekten zur Kompensation verbleibender Emissionen, insbesondere im Bereich Scope 1.

## Konzepte zum Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel

Unsere Konzepte zum Klimaschutz sind darauf ausgerichtet, die Auswirkungen unseres wirtschaftlichen Handelns auf das Klima deutlich zu reduzieren und gleichzeitig zukunftsfähige, resiliente Strukturen in Produktion und Lieferkette zu etablieren.

Trotz unserer vergleichsweise stabilen Lage müssen wir uns aktiv auf ökologische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Konsequenzen einstellen. Deshalb verfolgen wir ein umfassendes Klimaschutzkonzept, das unter anderem folgende Elemente umfasst:

Einbindung der gesamten Lieferkette, insbesondere bei energieintensiven Prozessen wie Wärmebehandlung, Galvanik sowie der Beschaffung von Rohmaterialien und Kaufteilen. Daraus leiten sich angestrebte Zielsetzungen wie folgt ab:

- CO<sub>2</sub>-neutrale Lieferkette bis 2030 – mit konkreten Maßnahmen und messbaren Meilensteinen
- CO<sub>2</sub>-Transparenz auf Produktebene gemäß Scope 1–3 (eigene Emissionen, eingekaufte Energie, vor- und nachgelagerte Prozesse)
- Entwicklung eines Grünstahl-Konzepts, um CO<sub>2</sub>-intensive Primärmetalle durch klimafreundliche Alternativen zu ersetzen
- Grünaluminium-Konzept (Sekundärroute) als Beitrag zur Kreislaufwirtschaft und Emissionsreduktion
- Regionale Grünstromversorgung zur Deckung des Strombedarfs mit erneuerbarer Energie
- Regionale Fernwärmeversorgung zur nachhaltigen Dekarbonisierung von Prozesswärme und Heizenergie

Diese Konzepte spiegeln unseren Anspruch wider, Verantwortung zu übernehmen und aktiv zur Begrenzung des Klimawandels beizutragen – technologisch fundiert, wirtschaftlich tragfähig und sozial verantwortlich.

### Unser AGUE-Team

Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie und wird operativ durch unser AGUE-Team umgesetzt. Dieses Team verantwortet die strategische Steuerung und Umsetzung von Maßnahmen in den Bereichen Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Umweltschutz und Energiemanagement. Durch die enge Zusammenarbeit mit allen Fachbereichen und Mitarbeitenden können wir schnell auf Handlungsbedarfe reagieren und sowohl Chancen als auch Risiken frühzeitig identifizieren. So schaffen wir eine unternehmensweite, strategisch ausgerichtete Systematik, die nachhaltiges Wirtschaften gezielt fördert.

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist der **Umweltschutz** und die kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltleistung. Unser Ziel ist es, ein führender Arbeitgeber in der ganzheitlichen Berücksichtigung von Umweltaspekten entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu sein. Dabei steht die Einhaltung bindender Verpflichtungen – etwa im Bereich Wasser- und Abfallwirtschaft – an erster Stelle.

Wir setzen auf Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität, beispielsweise durch systematische Bewertungen der Arbeitsplatzbelastung, die Dekarbonisierung unserer Fahrzeugflotte sowie die Reduktion von Treibhausgasemissionen.

Auch im Bereich **Energiemanagement** streben wir eine Vorreiterrolle an. Unser Fokus liegt auf der kontinuierlichen Steigerung der Energieeffizienz und der Verbesserung unserer energiebezogenen Leistung durch gezielte technologische und operative Maßnahmen. Bei infrastrukturellen Veränderungen werden alle energiebezogenen Aspekte geprüft, und wann immer möglich sowie wirtschaftlich sinnvoll, setzen wir auf energieeffiziente Technologien und erneuerbare Energien.

CP Tech legt größten Wert auf Transparenz und offene Kommunikation, das trifft auch auf den Bereich der Nachhaltigkeit zu. Obwohl das Unternehmen nicht gesetzlich verpflichtet ist, eine detaillierte CO<sub>2</sub>-Bilanz zu veröffentlichen, haben wir uns freiwillig dazu entschieden, jährlich eine umfassende Offenlegung unserer CO<sub>2</sub>-Emissionen und der erzielten Fortschritte auf unserem Weg zu einer nachhaltigeren Zukunft bereitzustellen. Dies ist ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie, die von der festen Überzeugung geprägt ist, dass Transparenz das Vertrauen unserer Kunden, Partner und Mitarbeitenden stärkt.

Die kontinuierliche Integration von Nachhaltigkeit in alle Unternehmensentscheidungen ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Wir sind überzeugt, dass langfristiger Erfolg nur durch die konsequente Berücksichtigung von ökologischen und sozialen Aspekten erreicht werden kann. Deshalb haben wir das Thema Nachhaltigkeit zu einem festen Bestandteil unserer Unternehmensstrategie gemacht, was sich in sämtlichen Bereichen von der Produktion über den Einkauf bis hin zur Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen widerspiegelt.

Darüber hinaus verfolgen wir die neuesten Standards und Best Practices im Bereich Nachhaltigkeit und Umweltmanagement, was sich anhand unserer zahlreichen internationalen Zertifizierungen nachvollziehen lässt. Diese bestätigen nicht nur unsere Verpflichtung zu höchsten Standards in Qualität, Sicherheit und Effizienz, sondern auch zu unserer Verantwortung im Hinblick auf den Schutz von Umwelt und Ressourcen.

Wir verstehen die Bedeutung der kontinuierlichen Verbesserung und des Monitorings unserer Fortschritte. Deshalb haben wir systematische Prozesse etabliert, die es uns ermöglichen, regelmäßig zu überprüfen, inwiefern wir unsere Nachhaltigkeitsziele erreichen und welche weiteren Schritte erforderlich sind, um unsere Umweltleistung weiter zu optimieren.

Unser Engagement für eine nachhaltige Zukunft ist kein einmaliges Projekt, sondern ein fortlaufender Prozess, der in allen Bereichen unseres Unternehmens verankert ist. Wir werden auch weiterhin transparent über unsere Fortschritte berichten und dazu beitragen, eine nachhaltige und ressourcenschonende Zukunft zu gestalten.

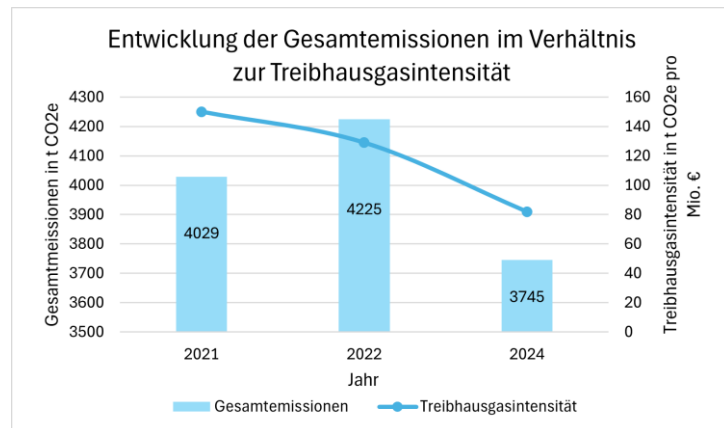
### Kennzahlen im Bereich Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel

Um ein umfassenderes Verständnis für unseren Energieverbrauch, die Entwicklung unserer Treibhausgasemissionen sowie weiterer klimabezogener Kennzahlen zu ermöglichen, finden Sie im Folgenden eine Übersicht relevanter Daten.

#### Treibhausgasemissionen entlang der Wertschöpfungskette

	Einheit	2021	2022	2024
Scope 1	t CO <sub>2</sub> e	161	157	117
	%	4	4	3
Scope 2	t CO <sub>2</sub> e	766	0	0
	%	19	0	0
Scope 3	t CO <sub>2</sub> e	3.102*	4.068	3.628
	%	77	96	97
Gesamtemissionen	t CO <sub>2</sub> e	4.029	4.225	3.745
Treibhausgasintensität (THG-Gesamtemissionen pro Umsatz)	t CO <sub>2</sub> e pro Mio. €	150	129	82

\*Die Scope 3 Emissionen wurden mit Hilfe der Treibhausgasintensität des Jahres 2022 und dem erzielten Umsatz des Jahres 2021 errechnet und fallen real wahrscheinlich höher aus



Der Anstieg der Gesamtemissionen zwischen 2021 und 2022 ist auf die Erholung nach der Corona-Krise und auf die berechneten Scope 3 Emissionen im Jahr 2021 zurückzuführen

#### Energieverbrauch und Energiemix von CP

	Einheit	2022	2024
Gesamtenergieverbrauch fossiler Quellen	MWh	557	598
Gesamtenergieverbrauch nuklearer Quellen	MWh	0	0
Gesamtenergieverbrauch erneuerbarer Quellen	MWh	1.582	1.639
i. Brennstoffverbrauch für erneuerbare Quellen	MWh	0	0
ii. Verbrauch aus erworbener und erhaltener Elektrizität	MWh	1.582	1.639
iii. Verbrauch selbst erzeugter erneuerbarer Energien	MWh	0	0

**Klimaschutzzertifikate**

	Einheit	2022	2024
CO <sub>2</sub> -Kompensation durch Klimaschutzzertifikate	t CO <sub>2</sub> e	724	1.106

Um die nicht vermeidbaren Emissionen in Scope 1,2 und 3 (exklusive Beschaffung) zu kompensieren haben wir im Jahr 2024 Zertifikate entsprechend dem Gold Standard erworben.

Das geförderte Projekt trägt dabei zu den folgenden Nachhaltigkeitszielen bei:



**Weitere Kennzahlen und Informationen im Bereich Umwelt**

**Frischwasserverbrauch**

	Einheit	2022	2024
Gesamtwasserverbrauch/ Frischwasserverbrauch	m <sup>3</sup>	1.231	1.457

**Biodiversität und Tierschutz**

Neben Klimaschutz und Energieeffizienz ist es für uns selbstverständlich, ökologische Lebensgrundlagen, Artenvielfalt, Landnutzung sowie Bodenqualität durch unser tägliches Handeln nicht negativ zu beeinflussen. Lärmvermeidung und systematische Bewertungen der Luftqualität gehören ebenso zu unseren Maßnahmen wie ein verantwortungsvolles Chemikalienmanagement.

**Besorgniserregende Stoffe<sup>2</sup>**

Die folgende Tabelle zeigt die Gesamtmenge besorgniserregender Stoffe<sup>3</sup>, die während der Produktion erzeugt, verwendet oder beschafft werden, und die Gesamtmenge besorgniserregender Stoffe, die die Anlagen des Unternehmens in Form von Emissionen, Produkten oder als Teil von Produkten oder Dienstleistungen verlassen. Die Mengen sind in die wichtigsten Gefahrenklassen für besorgniserregende Stoffe unterteilt. Das AGUE-Team ist hierbei aktiv in den Beschaffungsprozess eingebunden und überwacht das Gefahrstoffkaster, um durch gezielte Substitutionsmaßnahmen ein verantwortungsvolles Chemikalienmanagement sicherzustellen.

Besorgniserregende Stoffe bei CP Tech	Einheit	2024
<b>... Aufteilung nach Stoffart</b>		
Kühlschmierstoffe + Zusätze	t	6,34
Klebstoffe + Dichtmassen	t	1,14
Reiniger + Entfetter	t	0,82
Öle, Fette, Pasten, Wachse	t	0,73
Lacke + Verdünnung	t	0,38
Harze + Härter	t	0,04
sonstige	t	0,01
<b>Insgesamt</b>	t	<b>9,46</b>

Besorgniserregende Stoffe bei CP Tech	Einheit	2024
<b>...Aufteilung nach Gefährdungsart</b>		
Chronische Gefahr für die aquatische Umwelt, Kat. 1 bis 4	t	9,34
Sensibilisierung der Haut Kat. 1	t	7,55
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition, Kategorie 1 und 2	t	0,25
Fortpflanzungsschädlichkeit Kat. 1 und 2.	t	0
Sensibilisierung der Atemwege Kat. 1	t	0
Karzinogen Kat. 1 und 2	t	0
Keimzellmutagenität Kat.1 und 2	t	0
Störung des Hormonsystems und die menschliche Gesundheit	t	0
Endokrine Störungen für die Umwelt	t	0
Eigenschaften „persistent, mobil und toxisch“ oder „sehr persistent, sehr mobil“	t	0
Persistent; bioakkumulierbar und toxisch oder sehr persistent, sehr bioakkumulierbar	t	0
Schädlich für die Ozonschicht	t	0
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition, Kategorie 1 und 2	t	0
<b>Insgesamt</b>	t	<b>17,14</b>

Die beiden Tabellen geben einen Überblick über die bei CP identifizierten besorgniserregenden Stoffe im Rahmen des Chemikalienmanagements. Die erste Tabelle zeigt eine Kategorisierung dieser Stoffe nach Stoffart, beispielsweise Lösemittel oder Weichmacher. Die zweite Tabelle ordnet die Stoffe nach ihrer potenziellen Gefährdungswirkung, wie etwa gesundheitsschädlich, umweltgefährdend oder reproduktionstoxisch. Durch diese zweifache Darstellung wird eine differenzierte Bewertung der Stoffe ermöglicht, die sowohl für interne Entscheidungsprozesse als auch für die Priorisierung von Substitutionsmaßnahmen von zentraler Bedeutung ist.

Einige gemeldete Chemikalien enthalten mehrere besorgniserregende Gefährdungsarten und werden daher mehrfach in den angegebenen Mengen aufgeführt.

<sup>2</sup> Besorgniserregende Stoffe im Sinne dieses Berichts umfassen Stoffe, die:

- CMR-Stoffe sind (Karzinogen, Keimzellenmutagen, Fortpflanzungsschädlich)
- Endokrine Disruptoren sind (für Mensch, Tier und Umwelt)
- Die Eigenschaften „persistent, mobil und toxisch“ oder „sehr persistent, sehr mobil“ besitzen
- Die Eigenschaften „persistent, bioakkumulierbar und toxisch“ oder „sehr persistent, sehr bioakkumulierbar“

- Haut- oder atemwegssensibilisierend sind
- Chronisch gefährlich für die aquatische Umwelt sind
- Schädlich für die Ozonschicht sind oder spezifisch zielorgantoxisch bei einmaliger oder wiederholter Exposition sind.

## Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie nehmen die Themen Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft einen wichtigen Stellenwert ein. Unser nachhaltiges Ressourcenmanagement umfasst die Vermeidung von Abfällen, den Einsatz recyclingfähiger Materialien sowie die Integration umweltfreundlicher Lösungen. Unser Ziel ist es, den Einsatz von Primärrohstoffen konsequent zu reduzieren und den Anteil recycelter oder emissionsärmerer Materialien kontinuierlich zu erhöhen.

### Unser Beitrag zur Schonung von Ressourcen

Zur Umsetzung dieser Strategie haben wir im Berichtszeitraum verschiedene Maßnahmen angestoßen. Ein Schwerpunkt lag dabei auf der Erschließung neuer Lieferquellen für Sekundärmaterialien sowie auf der intensiveren Zusammenarbeit mit bestehenden Partnern, um die Beschaffung von CO<sub>2</sub>-reduzierten Stählen auszubauen.

Bereits im Berichtsjahr 2024 konnten wir mehr als 20 % unseres Stahls nachhaltig beschaffen. Der eingesetzte Stahl basiert auf recyceltem Stahlschrott und wird in einem Elektrolichtbogenofen hergestellt. Dieser Produktionsprozess ermöglicht eine deutliche Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen. Darüber hinaus besteht die Option, den Ofen mit Ökostrom zu betreiben, wodurch die Emissionen zusätzlich gesenkt werden können.

### Ressourcenzuflüsse bei CP Tech

Für die Herstellung der Produkte werden insbesondere Stahl- und Aluminiumrohstoffe eingesetzt, die in Form von Rundrohren, Stangen oder Zuschnitten sowie als Schmiederohlinge verwendet werden. Es konnte festgestellt werden, dass diese keine wesentlichen biologischen Materialien beinhalten.

Ressourcenzuflüsse bei CP	Einheit	2022	2024
Aluminium	t	56,00	79,54
Stahl	t	167,00	230,50
Titan	t	5,00	0,54
Gussrohlinge	t	20,00	1,68
Vorgeschmiedete Komponenten Stahl	t		11,50

### Nachhaltigkeit von CP Tech Produkten

Des Weiteren setzen wir uns aktiv dafür ein, die Lebensdauer unserer Systeme und Komponenten zu erhöhen, indem wir vom robusten Leichtbaudesign bis hin zu Revisionierung für unsere Kunden aktiv sind. Dies umfasst sowohl den Motorsportbereich als auch unsere Eigenprodukte wie den SetupWizzard.

Obwohl in unserem Geschäftsfeld mit Komponenten und Systemen für Performance-Fahrzeuge die Konzepte der Kreislaufwirtschaft nicht immer im Vordergrund stehen, berücksichtigen wir dennoch das „End of Life“ unserer Produkte. Wir sind überzeugt, dass unsere Produkte aufgrund ihrer Qualität und Wertigkeit eher in privaten Sammlungen erhalten bleiben als entsorgt zu werden.

### Ressourcenabflüsse bei CP Tech

Ein weiterer zentraler Bestandteil unseres Engagements für die Kreislaufwirtschaft ist die sorgfältige Trennung von Wertstoffen und deren Recycling. Diese Maßnahmen tragen erheblich zur Ressourcenschonung bei und werden in der nachstehenden Tabelle detailliert beschrieben.

Ressourcenabflüsse bei CP	Einheit	2023	2024
Eisenfeil- und drehspäne	t	117,00	97,20
NE-Metallfeil- und drehspäne	t	99,30	96,10
Verpackungen (Papier, Pappe, Kunststoff, Holz)	t	8,60	17,00
Altholz	t	10,10	6,80
Aluminium	t	9,90	8,41
Aufsaug- und Filtermaterialien	t	1,00	0,00
Bau- und Abbruchabfälle	t	2,00	1,40
Papier, Pappe, Karton	t	3,19	1,20
Gemischte Siedlungsabfälle	t	6,43	18,30
Aufsaug- und Filtermaterialien	t	1,00	0,00
Halogenfreie Bearbeitungsemissionen und -lösungen	t	22,90	16,80
Nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	t	0,00	0,16
Andere organische Lösemittel	t	0,50	0,08
Anorganische Abfälle mit gefährlichen Stoffen	t	0,40	0,00
Organische Abfälle mit gefährlichen Stoffen	t	0,80	0,40
Verpackungen mit Rückständen	t	0,04	0,19
Wässrige flüssige Abfälle	t	34,90	3,30
Gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern	t	0,06	0,10
<b>Insgesamt</b>	t	<b>318,12</b>	<b>267,44</b>

Die Positionen „Eisenfeil- und -drehspäne“, „NE-Metallfeil- und -drehspäne“ sowie „Aluminium“ werden hierbei sortenrein entsorgt und zu 100% recycelt. Auf diese Weise wird gewährleistet, dass diese Materialien dem Ressourcenkreislauf vollständig erhalten bleiben.



Einblick in den Produktionsbereich von CP Tech

## Eigene Belegschaft



Einblick in den Produktionsbereich von CP Tech

Im Rahmen der sozialen Aspekte werden gemäß den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) alle relevanten Daten erhoben, um die sozialen Nachhaltigkeitsleistungen einer Organisation zu berichten. Dazu zählen Daten zu Arbeitsbedingungen, Diversität und Inklusion, Arbeitsschutz, faire Entlohnung, Chancengleichheit sowie die Einhaltung von Arbeitnehmer- und Menschenrechten entlang der Wertschöpfungskette. Diese Datenerhebung dient der Schaffung einer transparenten und vergleichbaren Grundlage für die Berichterstattung zu sozialen Nachhaltigkeitskriterien.

Unser Unternehmen legt größten Wert darauf, Mitarbeitende bestmöglich zu unterstützen. Persönliche wie berufliche Entwicklung sind zentrale Bausteine unserer Firmenphilosophie. Wir sehen Mitarbeitende als den wichtigsten Innovationsfaktor: Nur wenn sie sich auf ihre Aufgaben fokussieren können und in persönlichen Belangen zuverlässig unterstützt werden, gelingt Produktivität, Kreativität und nachhaltiger Fortschritt. Wir arbeiten daran, Rahmenbedingungen zu schaffen, die Klarheit, Sicherheit und Freiraum zugleich bieten – damit sich Talente entfalten und innovative Lösungen entstehen können.

In einem sich wandelnden Markt, geprägt durch Elektromobilität, Digitalisierung und Nachhaltigkeitsanforderungen, setzen wir auf eine starke, diverse und hoch qualifizierte Belegschaft. Unser Ziel ist es, konstant faire Arbeitsbedingungen bereitzustellen, Chancengleichheit zu fördern und langfristige Beschäftigungsperspektiven zu sichern.

Ein wichtiger Baustein in unserer Unternehmensstrategie ist die strategische Initiative „People and Culture“. Hier legen wir das Fundament für die Entwicklung unserer Mitarbeitenden in einem sicheren und sozialen Arbeitsumfeld.

### Herausforderungen durch demografischen Wandel und Fachkräftemangel

Als Unternehmen sehen wir uns mit den Auswirkungen des demografischen Wandels und des Fachkräftemangels konfrontiert, die sich zunehmend auf unsere Wettbewerbsfähigkeit und unser Wachstumspotenzial auswirken können. Um auf diese Herausforderungen zu reagieren, ist es unerlässlich, strategische Lösungen zu entwickeln, die sowohl den Erhalt und Aufbau von Fachwissen als auch den Zugang zu neuen Talenten sicherstellen.

Der Mangel an Fachkräften unterstreicht die Notwendigkeit, sich als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren, um langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben. Nur wer Zufriedenheit in einem gesunden, sozialen und sicheren Umfeld sicherstellt, kann Performance einfordern. Dies erreichen wir durch die Verfolgung mehrerer strategischer Ansätze. Dazu gehören vor allem die Rekrutierung neuer Talente sowie die Ausbildung und Weiterentwicklung von Fachkräften, aber auch das Zurückgreifen auf technologische und digitale Lösungen. So können wir durch Automation, Digitalisierung und den gezielten Einsatz von künstlicher Intelligenz dem Fachkräftemangel entgegenwirken.

<sup>4</sup> Headcount = Personalbestand, Anzahl der Mitarbeiter

## Maßnahmen zur Arbeitsplatzsicherung

Im Rahmen unserer nachhaltigen Personalstrategie legen wir großen Wert auf die langfristige Sicherung der Arbeitsplätze sowie auf den Schutz und die Förderung der Gesundheit unserer Mitarbeitenden. In einem gelebten Gesundheitsmanagementsystem legen wir neben den physischen Aspekten den Fokus auch auf die psychischen Belastungen der Mitarbeitenden im beruflichen und privaten Umfeld.

## Merkmale unserer Mitarbeitenden

Kennzahlen zu unseren Mitarbeitenden	Einheit	2024	
		m	w
Mitarbeitende	HC <sup>4</sup>	240	35
<b>Anzahl der Mitarbeitenden nach Art der Beschäftigung</b>			
Befristete Arbeitsverträge	VZÄ/FTE <sup>5</sup>	18,12	3,50
Unbefristete Arbeitsverträge	VZÄ/FTE	180,91	20,00
<b>Altersstruktur der Mitarbeitenden</b>			
< 30 Jahre alt	HC	76	
30 - 50 Jahre alt	HC	144	
> 50 Jahre alt	HC	55	
<b>Verteilungen im Management</b>			
Management	HC	10	2
Top-Management	HC	2	0
Top-Management	in %	100	0
<b>Aufschlüsselung nach Art der Verträge</b>			
Mitarbeitende in Vollzeit	VZÄ/FTE	187,53	20,00
Mitarbeitende in Teilzeit	VZÄ/FTE	11,00	4,00
<b>Sonstiges</b>			
Fluktuationsrate	In %	5,30	

<sup>5</sup> Vollzeitäquivalente/Full Time Equivalent = Zur Ermittlung der Kennzahl wird die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden zur Stundenzahl eines Vollzeitbeschäftigten ins Verhältnis gesetzt

**Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit**



Ein zentraler Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist die Übernahme einer Vorreiterrolle in den Bereichen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Unser Ziel ist es, ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld zu gewährleisten und ein unfallfreies Unternehmen zu schaffen – auf Basis geltender Gesetze, Verordnungen und Richtlinien. Unsere Mitarbeitenden sind aktiv in die Umsetzung dieses Ziels eingebunden.

Die Gesundheit und Sicherheit unserer Beschäftigten haben dabei höchste Priorität. Seit 2020 sind 100 % unserer Mitarbeitenden, am Standort Büren, durch ein zertifiziertes Managementsystem für Gesundheit und Sicherheit nach ISO 45001 abgedeckt. Diese Zertifizierung bestätigt unser Engagement für ein systematisches, präventives und kontinuierlich verbessertes Gesundheits- und Sicherheitsmanagement am Arbeitsplatz.

Unser Arbeitsschutzmanagement basiert auf etablierten Standards und gesetzlichen Vorgaben, die durch regelmäßige interne und externe Audits überprüft werden. Durch die enge Zusammenarbeit mit Fachkräften für Arbeitssicherheit stellen wir eine fortlaufende Risikobewertung sicher und setzen wirksame Schutzmaßnahmen um. Ein zentrales Element unserer Sicherheitsstrategie ist die kontinuierliche Schulung und Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden. Eine offene Sicherheitskultur ermutigt dazu, potenziell gefährliche Situationen oder Beinaheunfälle zu melden. Diese Vorfälle werden systematisch analysiert, um präventive Maßnahmen abzuleiten und zukünftige Risiken zu minimieren.

Unsere Maßnahmen gliedern sich in mehrere Handlungsfelder:

- **Unfall- und Notfallmanagement:** Aufbau einer Infrastruktur zur Erfassung und Auswertung von Unfall- und Beinaheunfallmeldungen, vorausschauende Notfallvorsorge sowie präventive Absicherung gegen Krisensituationen durch integrierte Prozesse
- **Gesundheitsschutz:** Sicherung der physischen und psychischen Gesundheit, ergonomische Arbeitsplatzgestaltung, Gewährleistung von Maschinensicherheit, Nutzung persönlicher Schutzausrüstung, Brandschutzmaßnahmen und sichere Handhabung chemischer Stoffe
- **Prävention und Gesundheitsförderung:** Einsatz umfassender Präventionsprogramme, Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben sowie ein ganzheitliches betriebliches Gesundheitsmanagement
- **Soziale Arbeit:** wird ein wichtiger Baustein für die Weiterentwicklung des Bereiches People and Culture

Neben der Unfallvermeidung legen wir besonderen Wert auf die Gesundheitsförderung unserer Mitarbeitenden. Dazu gehören ergonomische Arbeitsplatzlösungen, Bewegungs- und Entspannungsangebote sowie Programme zur Prävention physischer und psychischer Belastungen. Ergänzend bieten wir eine betriebliche Krankenzusatzversicherung an, die den Zugang zu erweiterten medizinischen Leistungen ermöglicht. Darüber hinaus fördern wir Gesundheit und Mobilität durch die Bereitstellung von Fahrradleasingmodellen sowie vergünstigte Fitnessangebote.

Unsere Zielsetzung ist klar: Wir wollen Arbeitsunfälle reduzieren, das Wohlbefinden am Arbeitsplatz steigern und die langfristige Zufriedenheit und Motivation unserer Beschäftigten sichern. Regelmäßige Audits und Feedbackmechanismen helfen uns, die Wirksamkeit unserer Maßnahmen zu überprüfen und unser Arbeitsschutz- und Gesundheitsmanagement kontinuierlich weiterzuentwickeln. Diese Maßnahmen sind ein integraler Bestandteil unserer nachhaltigen Unternehmensführung und stärken sowohl die Motivation unserer Mitarbeitenden als auch unsere langfristige Wettbewerbsfähigkeit.

Kennzahlen zu Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit	Einheit	2024
<b>Arbeitsunfälle &amp; Erkrankungen</b>		
Meldepflichtige Arbeitsunfälle	Zahl	3
Meldepflichtige arbeitsbedingte Erkrankungen	Zahl	0
Ausfalltage aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen und Erkrankungen	Zahl	114



Team CP Tech beim Paderborn-Lippstadt Airport Run 2024

**Soziale Verantwortung, Menschenrechte und Chancengleichheit**

Unser Unternehmen ist fest davon überzeugt, dass soziale Verantwortung und die Wahrung der Menschenrechte essenzielle Bestandteile einer nachhaltigen Unternehmensführung sind. Wir setzen uns aktiv für eine inklusive und diskriminierungsfreie Arbeitsumgebung ein, in der Chancengleichheit gefördert und gewahrt wird.

**Achtung der Menschenrechte**

Wir verpflichten uns zur Einhaltung international anerkannter Menschenrechtsstandards, wie sie in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen sowie in den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) festgelegt sind. Unser Code of Conduct definiert klare Leitlinien für alle Mitarbeitenden und Geschäftspartner, um menschenrechtliche Risiken zu minimieren und faire Arbeitsbedingungen sicherzustellen.

**Leitlinien und Umsetzung**

Unsere Leitlinien sind ein verbindliches Regelwerk, das von allen Mitarbeitenden und Geschäftspartnern eingehalten werden muss. Es definiert klare Standards für ein respektvolles und diskriminierungsfreies Miteinander. Zur Überprüfung und Sicherstellung der Einhaltung werden regelmäßige Schulungen und Audits durchgeführt. Verstöße gegen den Code of Conduct werden konsequent geahndet, um ein sicheres und gerechtes Arbeitsumfeld zu gewährleisten.

**Maßnahmen zur Förderung von Vielfalt, Gleichstellung, Inklusion sowie Antidiskriminierung**



Vielfalt und Inklusion sind wesentliche Bestandteile unserer Unternehmenskultur. Wir sind überzeugt, dass unterschiedliche Perspektiven, Erfahrungen und Talente unsere Innovationskraft stärken und langfristig

zu nachhaltigem Erfolg beitragen. Daher setzen wir gezielt Maßnahmen um, die Chancengleichheit fördern und ein integratives Arbeitsumfeld schaffen. Durch die Implementierung spezifischer Maßnahmen stellen wir sicher, dass alle Mitarbeitenden, unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Alter, Beeinträchtigung, Religion oder sexueller Orientierung, gleiche Chancen erhalten.

Ein zentraler Baustein unserer Strategie zur Förderung von Vielfalt ist die gezielte Ansprache und Förderung unterschiedlicher Talente – unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Alter oder individuellen Bedürfnissen. Alle Bewerbungen sind ausdrücklich erwünscht und werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung berücksichtigt. Gleichberechtigung, Chancengleichheit, Anti-Diskriminierung und Anti-Mobbing sind absolute Grundprinzipien des täglichen Miteinanders bei CP Tech und sind in unseren Leitlinien festgelegt. Dazu gehört ebenfalls, dass wir allen Mitarbeitenden unabhängig ihrer Religion, sexuellen Orientierung, gesundheitlichen Einschränkungen oder ihres Alters eine Einstellung ermöglichen.

Im Rahmen von Programmen wie Girls' & Boys' Day bieten wir Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, praxisnahe Einblicke in technische und industrielle Berufe zu erhalten. Unser Ziel ist es, Vorurteile abzubauen, Stereotypen zu hinterfragen und junge Talente für Karriere wege zu begeistern, die sie bisher vielleicht nicht in Betracht gezogen hätten. Wir setzen uns aktiv für ein Arbeitsumfeld ein, in dem sich alle Mitarbeitenden wertgeschätzt und eingebunden fühlen. Dazu gehören auch Maßnahmen zur Förderung eines offenen und respektvollen Miteinanders. Durch Sensibilisierungstrainings und Förderung von Diversität stärken wir das Bewusstsein für Vielfalt und Chancengleichheit innerhalb unseres Unternehmens. Eine zentrale Rolle spielt dabei unsere Inklusions- und Gleichstellungsbeauftragte, die sich für die Belange von Menschen mit Beeinträchtigungen, die Gleichstellung der Geschlechter und die Vielfalt am Arbeitsplatz einsetzt. Sie ist Ansprechpartnerin für Mitarbeitende und Führungskräfte und arbeitet aktiv an der Weiterentwicklung unserer Inklusions- und Gleichstellungsstrategie mit. Unsere Gleichstellungsbeauftragte setzt sich dafür ein, dass Frauen und Männer die gleichen Karrierechancen erhalten und keine geschlechtsspezifische Benachteiligung erfahren. Wir haben Mechanismen etabliert, um Diskriminierung jeglicher Art zu verhindern und Gleichberechtigung in allen Unternehmensbereichen zu gewährleisten. Hierzu stehen unseren Mitarbeitenden Vertrauenspersonen zur Seite, die als neutrale Anlaufstelle bei Fragen oder Herausforderungen im Zusammenhang mit Chancengleichheit, Diskriminierung oder individuellen Belangen dienen. Durch regelmäßige Gespräche oder Beratungen tragen sie dazu bei, ein unterstützendes und faires Arbeitsumfeld zu schaffen.

Mit diesen Maßnahmen tragen wir aktiv zu einer offenen, diversen und innovationsfördernden Unternehmenskultur bei und stärken gleichzeitig unsere Wettbewerbsfähigkeit. Denn bei CP Tech betrachten wir Diversität als Chance und achten auf (abteilungs-) übergreifendes Denken und Handeln.

Gleichzeitig verfolgen wir einen globalen, zukunftsgerichteten Ansatz. Wir möchten kulturelle Brücken bauen, um Zulieferer, Kundinnen und Kunden sowie potenzielle Mitarbeitende aus unterschiedlichen Ländern besser zu verstehen, wertschätzen und einzubinden. Dazu planen wir gezielte Projekte, die Diversität sichtbar machen und die globale Zusammenarbeit stärken. Zudem schaffen wir eine zentrale Stelle, bzw. eine Stelle mit der entsprechenden Bündelungskompetenz, die diese Aufgaben fokussiert, koordiniert und vorantreibt. Ziel ist es, Barrieren abzubauen, Vertrauen aufzubauen und eine inklusive Unternehmenskultur stärken.

Kennzahlen zu sozialer Verantwortung, Menschenrechte und Chancengleichheit	Einheit	2024
Menschen mit Beeinträchtigung	HC	8
Gesamtzahl gemeldeter Fälle von Diskriminierung einschließlich Belästigung	Zahl	0
Gesamtbetrag der wesentlichen Geldbußen im Zusammenhang mit den vorstehend beschriebenen Fällen	€	0

**Einbindung der Mitarbeitenden**

Mitbestimmung ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Wir sind davon überzeugt, dass die aktive Einbindung unserer Mitarbeitenden in Entscheidungsprozesse die Motivation und Zufriedenheit steigert und zur Qualität und Nachhaltigkeit unserer Entscheidungen beiträgt. Daher setzen wir auf transparente Kommunikation, aktive Beteiligung und eine offene Dialogkultur in allen Bereichen des Unternehmens. Unsere Mitarbeitenden sollen stets über wichtige Unternehmensentscheidungen informiert sein und die Gründe hinter diesen Entscheidungen nachvollziehen können. Wir setzen auf transparente Kommunikation, um Missverständnisse zu vermeiden und Vertrauen aufzubauen. Zu diesem Zweck werden regelmäßige Mitarbeitendenversammlungen durchgeführt, in welchen die Unternehmensstrategie, Ziele und Veränderungen erläutert werden. Darüber hinaus werden Newsletter und interne Kommunikationsplattformen eingesetzt, um alle Mitarbeitenden auf dem Laufenden zu halten.

Ein respektvoller und offener Dialog zwischen Führungskräften und Mitarbeitenden bildet die Grundlage für eine erfolgreiche Mitbestimmung. Wir fördern eine Kultur der offenen Kommunikation, in der Mitarbeitende ihre Anliegen frei äußern können und Führungskräfte aktiv zu hören. Dies ermöglichen wir durch eine „Offene-Tür“-Politik, bei der Führungskräfte regelmäßig für Gespräche und Fragen zur Verfügung stehen. Zusätzlich werden regelmäßige Mitarbeitendengespräche, Feedbackgespräche und Umfragen durchgeführt, in denen persönliche Anliegen sowie Vorschläge zur Verbesserung des Arbeitsumfelds besprochen werden. Darüber hinaus analysieren wir psychische Belastungen am Arbeitsplatz und stellen Vertrauenspersonen zur Verfügung, um ein offenes und unterstützendes Arbeitsumfeld zu gewährleisten.

Durch diese Maßnahmen fördern wir ein starkes Gemeinschaftsgefühl und eine hohe Identifikation mit unserem Unternehmen. Sie tragen dazu bei, unsere Unternehmensstrategie nachhaltig und Mitarbeitenden orientiert zu gestalten. Transparente Kommunikation und aktive Mitbestimmung sind der Schlüssel zu einer positiven Unternehmenskultur und einer langfristigen, erfolgreichen Zusammenarbeit.

**Arbeitszeitregelungen und Flexibilitätsangebote**

Im Zuge unserer nachhaltigen Personalstrategie sind wir der Ansicht, dass flexible Arbeitszeitregelungen und moderne Flexibilitätsangebote für unsere Belegschaft von großer Wichtigkeit sind. Wir sind überzeugt, dass flexible Arbeitszeitmodelle, sowie mobiles Arbeiten (wo möglich und sinnvoll) einen wesentlichen Beitrag zur Steigerung von Leistungsfähigkeit und Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden leisten. Somit können wir die Anforderungen des Unternehmens bestmöglich mit den Ansprüchen der Mitarbeitenden verbinden. Durch den Einsatz moderner digitaler Technologien schaffen wir die Voraussetzungen für ortsunabhängiges Arbeiten und sichern so den kontinuierlichen Betrieb und die Effizienz unserer Prozesse. Darüber hinaus bieten wir unseren Mitarbeitenden jährlich die Möglichkeit an, zusätzliche Arbeitsfreistellung für persönliche und/oder familiäre Gründe in Anspruch zu nehmen.

**Weiterbildung, Kompetenzentwicklung und Talentförderung**

Die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden ist zentral für die Unternehmensstrategie, denn die Arbeitswelt verändert sich stetig. Wir bieten daher Weiterbildungsprogramme und Entwicklungsmöglichkeiten, um Fachwissen und Kompetenzen zu fördern, neue Perspektiven für die Karriere zu schaffen und die Belegschaft auf zukünftige Herausforderungen vorzubereiten.

Unsere Angebote umfassen Weiterbildungen zu verschiedenen Themen, darunter fachspezifische Schulungen und Weiterbildungen zu Soft Skills. Unser Ziel ist es, individuelles Wachstum zu unterstützen und unsere Belegschaft auf zukünftige Herausforderungen vorzubereiten. Zu den Angeboten zählen unter anderem Fachseminare und Workshops, Sprachkurse sowie Maßnahmen zur Karriereentwicklung und Talentförderung.

Zur gezielten Förderung von Talenten setzen wir auf Mentoring-Programme und interne Entwicklungswege. Durch regelmäßige Mitarbeitengespräche und individuelle Entwicklungspläne unterstützen wir unsere Belegschaft dabei, ihre beruflichen Ziele zu definieren und zu erreichen. Ein wichtiger Bestandteil unserer Strategie ist der Wissenstransfer zwischen Praxis und Wissenschaft. Wir kooperieren mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen, um unseren Mitarbeitenden Zugang zu innovativen Weiterbildungsprogrammen und berufsbegleitenden Studienmöglichkeiten zu ermöglichen. Unser Angebot reicht von gemeinsamen Forschungsprojekten mit Universitäten über die Unterstützung berufsbegleitender Studiengänge bis hin zu Praktikums- und Traineeprogrammen für Nachwuchskräfte. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Förderung von Werkstudierenden, die während ihres Studiums wertvolle Praxiserfahrung in unserem Unternehmen sammeln können. Wir bieten Werkstudierenden die Möglichkeit, frühzeitig Verantwortung in Projekten zu übernehmen, an innovativen Entwicklungen mitzuwirken und wertvolle Kontakte für ihre berufliche Zukunft zu knüpfen. Zudem begleiten wir die Studierenden aktiv bei ihren Abschlussarbeiten und erleichtern ihnen den Einstieg in eine langfristige Karriere in unserem Unternehmen.

Die Anforderungen an die Arbeitswelt unterliegen einem stetigen Wandel, insbesondere durch die Digitalisierung, Automatisierung und nachhaltige Transformation. Daher setzen wir auf eine dynamische Lernkultur, die es unseren Mitarbeitenden ermöglicht, neue Technologien und Arbeitsweisen frühzeitig kennenzulernen. Zukunftsrelevante Themen wie künstliche Intelligenz, nachhaltige Produktion und agile Arbeitsmethoden sind fester Bestandteil unseres Weiterbildungsangebots.

Durch die vielfältigen Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten investieren wir gezielt in die Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens und die individuelle Karriereentwicklung jedes Einzelnen.

Kennzahlen zu Weiterbildungen	Einheit	2024
Fachliche Weiterbildungsmaßnahmen, Onboarding, Wissenstransfer	Stunden	4599,5
	Stunden/FTE	20,53

**Faire und leistungsbezogene Vergütung**

Bei CP Tech legen wir großen Wert auf eine faire Vergütung, die sich ausschließlich an objektiven Kriterien orientiert. Die Höhe des Gehalts wird auf Basis von Qualifikationen, fachlicher Erfahrung, erworbenen Kenntnissen sowie individuellen Fähigkeiten festgelegt. Faktoren wie Berufserfahrung in Jahren, relevante Abschlüsse und spezifische Kompetenzen spielen eine entscheidende Rolle bei der Vergütungsstruktur.

Dabei ist für uns selbstverständlich, dass das Geschlecht oder andere persönliche Merkmale keinerlei Einfluss auf die individuelle Höhe des Gehalts haben. Chancengleichheit und Gleichbehandlung sind zentrale Werte unserer Unternehmenskultur.

Unsere Vergütungspolitik wird regelmäßig überprüft und weiterentwickelt, um sicherzustellen, dass sie marktgerecht, wettbewerbsfähig und individuell fair gestaltet ist. Mit diesem Ansatz fördern wir eine offene und leistungsorientierte Unternehmenskultur, die auf **Fairness, Wertschätzung und Transparenz** basiert.

Es kann bestätigt werden, dass alle Beschäftigten im Einklang mit den geltenden Referenzwerten und dem gesetzlich festgelegten Mindestlohn angemessen entlohnt werden.

Eine Absicherung der Arbeitnehmer gegen Verdienstauffälle aufgrund bedeutender Lebensereignisse ist gegeben.



Das Liebfrauen Gymnasium Büren in Kooperation mit CP Tech beim Solar Racing Cup

## Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

CP Tech übernimmt nicht nur Verantwortung für die eigenen Mitarbeitenden, sondern im Rahmen unserer Möglichkeiten auch für die Arbeitskräfte innerhalb der gesamten Wertschöpfungskette. Grundlage bildet der „Verhaltenskodex für Lieferanten“, welcher verbindliche Anforderungen in Bezug auf Menschenrechte, faire Arbeitsbedingungen, Arbeitssicherheit, Gleichbehandlung sowie ökologische Standards enthält. Alle Lieferanten verpflichten sich, diese Vorgaben einzuhalten, um negative Auswirkungen auf Menschen und Umwelt zu vermeiden und kontinuierliche Verbesserungen in sozialen und ökologischen Belangen zu fördern.

Die Einhaltung dieser Standards wird über einen strukturierten Auswahl- und Bewertungsprozess sichergestellt. Neue Lieferanten durchlaufen Prüfungen, die Selbstauskünfte, Zertifizierungen und bei Bedarf Audits beinhalten. Bestehende Partner werden regelmäßig bewertet, wobei insbesondere Risiken im Bereich Arbeitsschutz, faire Entlohnung und die Vermeidung von Kinder- oder Zwangsarbeit im Fokus stehen.

### Ziele im Zusammenhang mit Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette

Ein zentrales Ziel der Nachhaltigkeitsstrategie von CP Tech ist es, negative Auswirkungen auf Arbeitskräfte in der Lieferkette zu reduzieren und zugleich positive Entwicklungen zu fördern. Die Schwerpunkte liegen auf:

- der konsequenten Beseitigung von Kinderarbeit und Zwangsarbeit,
- der Gewährleistung fairer Arbeitsbedingungen, orientiert an nationalen und internationalen Arbeitsnormen,
- der aktiven Vermeidung von Diskriminierung und Förderung von Chancengleichheit,
- der Sicherstellung fairer Entlohnung sowie der Förderung von Frauen in der Lieferkette.

### Maßnahmen und Instrumente

Zur Umsetzung dieser Ziele setzt CP Tech auf eine Kombination aus präventiven und kontrollierenden Maßnahmen:

- Lieferantenaudits zur Überprüfung der Einhaltung von Arbeits- und Sozialstandards,
- Risikobewertungen entlang der Lieferkette als Frühwarnsystem zur Identifizierung von Gefährdungen,
- Integration der Standards in alle Einkaufsbedingungen und vertraglichen Vereinbarungen,
- Verhaltenskodex für Lieferanten als bindende Grundlage für eine faire und nachhaltige Zusammenarbeit.

### Weitere Bemühungen

CP Tech verfolgt das Ziel, Transparenz und Verantwortungsbewusstsein entlang der gesamten Lieferkette zu stärken. Dazu gehört auch die Bereitschaft, Lieferanten bei Verbesserungsprozessen zu unterstützen und gemeinsam Korrekturmaßnahmen zu erarbeiten. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf Partnerschaften, die langfristig angelegt sind und auf gegenseitigem Vertrauen sowie fairen Geschäftsbedingungen beruhen. Zum jetzigen Zeitpunkt existiert noch kein formalisiertes Verfahren, über das Arbeitskräfte in der Lieferkette selbst direkt ihre Anliegen oder Bedenken äußern können. CP Tech ist sich dieser Lücke bewusst.

## Verbraucher und Endnutzer

CP Tech trägt Verantwortung für die Sicherheit, Gesundheit und das Wohlbefinden der Verbraucher und Endnutzer seiner Produkte und Dienstleistungen. Insbesondere in den Bereichen Performance Vehicles, Luft- und Raumfahrt sowie Motorsport ist höchste Qualität und Zuverlässigkeit entscheidend, da unsere Produkte unmittelbar mit der persönlichen Sicherheit der Anwender verbunden sind. Die Einhaltung der Anforderungen des ESRS S4 betrachten wir nicht nur als regulatorische Pflicht, sondern als Chance, unser Engagement für verantwortungsbewusstes Handeln zu unterstreichen und das Vertrauen unserer Kunden zu stärken.

### Ziele

Ein zentrales Ziel unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist die Sicherstellung höchster Qualitäts- und Sicherheitsstandards entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Dabei stehen folgende Aspekte im Fokus:

- Gewährleistung der persönlichen Sicherheit von Verbrauchern und Endnutzern,
- Minimierung potenzieller Risiken durch innovative Technologien und Materialien,
- langfristige Qualität, Langlebigkeit und Zuverlässigkeit der Produkte,
- Förderung eines sicheren Umgangs mit unseren Produkten durch Schulungen und Trainingsangebote für Kunden und Partner.

### Maßnahmen

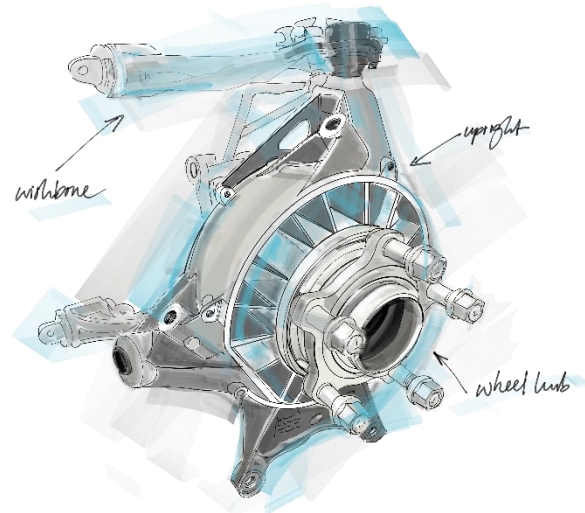
Zur Erreichung dieser Ziele setzt CP Tech ein umfassendes System von Präventions- und Kontrollmaßnahmen ein:

- Qualitätsmanagementsystem: Ganzheitliche Sicherung der Produktqualität und kontinuierliche Überprüfung aller relevanten Prozesse.
- Sicherheitsbewertungen: Analyse möglicher Risiken entlang der gesamten Wertschöpfungskette, inklusive Entwicklung und Fertigung.
- Tests und Zertifizierungen: Strenge Prüfverfahren, um die Einhaltung höchster Sicherheitsstandards zu gewährleisten.
- Schulung und Kundenbetreuung: Trainingsangebote wie für das Produkt „SetupWizzard“, abgestimmt auf die Bedürfnisse der Anwender, um Fehler zu vermeiden und sicheren Umgang zu fördern.
- Einsatz innovativer Materialien und Technologien: Optimierung von Sicherheitssystemen und Entwicklung nachhaltiger Alternativen, die sowohl Umweltaspekte berücksichtigen als auch den Schutz der Endnutzer erhöhen.

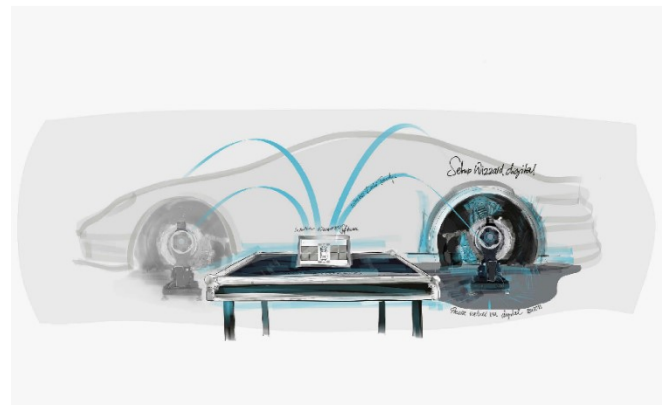
### Weitere Aktivitäten

CP Tech versteht die Anforderungen des ESRS S4 als kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Durch regelmäßige Überprüfung, Weiterentwicklung und Integration nachhaltiger Innovationen in Kombination mit höchsten Sicherheitsstandards stärkt das Unternehmen die Verantwortung gegenüber Kunden und Endnutzern und festigt seine Position als zukunftsorientiertes, verantwortungsbewusstes Unternehmen in seinen Kernbranchen.

## CORNER MODULE



Darstellung eines CP Corner Module



Darstellung des CP Eigenprodukts SetupWizzard Digital

## Unternehmensführung



Stefan Ludwig (links) und Thomas Casey (rechts) vor der Eingangstür des Verwaltungsgebäudes

### Werteorientierte Unternehmensführung und Unternehmenskultur

CP Tech verfolgt eine werteorientierte Unternehmensführung, die auf Integrität, Transparenz und Verantwortungsbewusstsein ausgerichtet ist. Diese Prinzipien sind im Code of Conduct sowie in internen Richtlinien verbindlich festgelegt. Die Unternehmenskultur basiert auf Offenheit, Respekt und Fairness, unterstützt durch regelmäßige Schulungen, Führungskräfteprogramme, Talententwicklung und interne Dialogformate. Nachhaltigkeitsaspekte sind fest in der strategischen Ausrichtung verankert und werden bei Entscheidungen berücksichtigt.

### Compliance Management und Hinweisgebersystem

CP Tech verfügt über ein strukturiertes System zur Ermittlung, Meldung und Untersuchung potenzieller Verstöße gegen geltende Gesetze, interne Richtlinien oder den Code of Conduct. Hierfür stehen sowohl internen als auch externen Interessensträgern Meldewege zur Verfügung, die schriftlich, telefonisch oder über ein digitales Hinweisgebersystem genutzt werden können. Eingehende Hinweise werden durch geschulte Compliance-Mitarbeitende entgegengenommen, dokumentiert und nach festgelegten Prozessen objektiv geprüft. Der Schutz von Hinweisgebern hat für uns hierbei große Priorität. Neben den gesetzlichen Vorgaben zur Bearbeitung von Hinweisen verfügt CP Tech über Verfahren zur unverzüglichen, unabhängigen und objektiven Untersuchung aller relevanten Vorfälle im Zusammenhang mit Unternehmensführung, Korruption und Bestechung. Die Bereiche, welche ein erhöhtes Risiko in Bezug auf Korruption und Bestechung haben sind die Mitarbeitenden aus dem Lieferkettenmanagement, Finanzen, Vertrieb und der Geschäftsführung.

### Beziehungen zu Lieferanten

Wir pflegen langfristige und verantwortungsvolle Beziehungen zu unseren Lieferanten, um Qualität, Nachhaltigkeit und ethisches Handeln in der gesamten Wertschöpfungskette sicherzustellen. Grundlage hierfür bilden die allgemeinen Einkaufsbedingungen, welche verbindliche Anforderungen zu Menschenrechten, Arbeits- und Gesundheitsschutz und Umweltverantwortung definieren.

Vor Beginn einer Zusammenarbeit werden neue Lieferanten einem strukturierten Prozess unterzogen, der unter anderem Sanktionslistenprüfungen, Selbstauskünfte, vertragliche Vereinbarungen, Zertifizierungen und gegebenenfalls Audits umfasst. Bei bestehenden Partnern erfolgt eine halbjährliche Lieferantenbewertung, in welche einige Kriterien zu unterschiedlicher Gewichtung einfließen. Bei festgestellten Abweichungen werden gemeinsam Korrekturmaßnahmen definiert, wobei schwerwiegende oder wiederholt schlechte Bewertungen zur Beendigung der Geschäftsbeziehung führen kann.

Wir bei CP Tech legen großen Wert auf faire, transparente und verlässliche Zahlungspraktiken gegenüber unseren Lieferanten und Geschäftspartnern. Ziel ist es, vereinbarte Zahlungsfristen konsequent einzuhalten. Die Einhaltung der Zahlungsziele wird kontinuierlich überwacht. Darüber hinaus erfolgt die Rechnungsprüfung nach standardisierten Prozessen, um die Liquidität der Geschäftspartner zu sichern und eine stabile Zusammenarbeit zu gewährleisten.

Hinsichtlich des Tierschutzes bekennen wir uns zu den Grundsätzen einer verantwortungsvollen Beschaffung und Produktion. Zwar fallen die eigenen Tätigkeiten nicht in einen Bereich mit hohem Tierschutzrisiko, dennoch werden Lieferanten verpflichtet, geltende Tierschutzstandards einzuhalten.

**Vermeidung von Korruption und Bestechung**  
Zur Prävention und Bekämpfung von Korruption und Bestechung setzt CP Tech auf umfassende Prozesse. Diese umfassen:

- Klare Richtlinien zu unzulässigen Zuwendungen, Interessenkonflikten und Transparenzpflichten
- Schulungen für alle Mitarbeitende, insbesondere in gefährdeten Funktionen,
- Interne Kontrollen und Genehmigungsprozesse für geschäftsrelevante Transaktionen,
- Anonyme Hinweisgebersysteme zur Meldung verdächtiger Aktivitäten.

Die Wirksamkeit dieser Maßnahmen wird regelmäßig überprüft und, falls erforderlich, angepasst.

Im Berichtszeitraum wurden keine bestätigten Fälle von Korruption oder Bestechung festgestellt. Eingegangene Hinweise über das interne Meldesystem wurden gemäß den Compliance-Prozessen geprüft. Dabei wird sichergestellt, dass alle Untersuchungen unabhängig, objektiv und dokumentiert erfolgen.

### Politische Neutralität und Interessensvertretung

CP Tech verfolgt eine strikte Neutralität gegenüber parteipolitischen Aktivitäten. Wir leisten keine finanziellen Zuwendungen oder Sachspenden an politische Partei, Mandatsträger oder Organisationen mit parteipolitischen Charakter. Die Mitgliedschaft in Fach- und Branchenverbänden dient ausschließlich dem fachlichen Austausch, der Förderung von Innovation, der Entwicklung technischer Standards sowie der Unterstützung nachhaltiger Initiativen. Sämtliche Aktivitäten im Bereich Interessensvertretung erfolgen transparent und im Einklang mit den geltenden Rechtsvorschriften sowie internen Ethikstandards.

## Anhang

## Zuordnung der ESRS-Offenlegungspflichten zu den Berichtsinhalten

ESRS-Standard	Themenbereich	Berichtsinhalt	Seite(n)
<b>ESRS E1 Klimawandel</b>	-Anpassung an den Klimawandel -Klimaschutz -Energie		5-8
<b>ESRS E2 Umweltverschmutzung</b>	Nicht wesentlich		
<b>ESRS E3 Wasser- und Meeresressourcen</b>	Nicht wesentlich		
<b>ESRS E4 Biologische Vielfalt und Ökosysteme</b>	Nicht wesentlich		
<b>ESRS E5 Kreislaufwirtschaft</b>	-Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung -Ressourcenabflüsse im Zusammenhang mit Produkten und Dienstleistungen -Abfälle		9
<b>ESRS S1 Arbeitskräfte des Unternehmens</b>	-Arbeitsbedingungen	-Sichere Beschäftigung -Arbeitszeit -Angemessene Entlohnung -Sozialer Dialog -Mitbestimmung -Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben	10-13
	-Gleichbehandlung und Chancengleichheit	-Gleichstellung der Geschlechter und gleicher Lohn für gleiche Arbeit -Weiterbildung und Kompetenzentwicklung -Beschäftigung und Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigungen -Maßnahmen gegen Gewalt und Belästigung am Arbeitsplatz -Vielfalt	11-13
	-Sonstige arbeitsbezogene Rechte	-Kinderarbeit -Zwangsarbeit -Angemessene Unterbringung -Datenschutz	11
<b>ESRS S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette</b>	-Arbeitsbedingungen	-Sichere Beschäftigung -Angemessene Entlohnung -Gesundheitsschutz und Sicherheit	14
	-Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle	-Maßnahmen gegen Gewalt und Belästigung am Arbeitsplatz	14
	-Sonstige arbeitsbezogene Rechte	-Kinderarbeit -Zwangsarbeit	14
<b>ESRS S3 Betroffene Gemeinschaften</b>	Nicht wesentlich		
<b>ESRS S4 Verbraucher und Endnutzer</b>	-Persönliche Sicherheit von Verbrauchern und/oder Endnutzern	-Gesundheitsschutz und Sicherheit -Persönliche Sicherheit -Kinderschutz	15
<b>ESRS G1 Unternehmensführung</b>	-Unternehmenskultur -Schutz von Hinweisgebern -Tierschutz -Politisches Engagement und Lobbytätigkeiten -Management der Beziehungen zu Lieferanten, einschließlich Zahlungspraktiken -Korruption und Bestechung		16

## Impressum

### Herausgeber

CP Tech GmbH, Büren, Deutschland

### Kontakt

CP Tech GmbH  
Dornierstraße 7  
D-33142 Büren

T +49 2955 4849-500  
F +49 2955 4849-500

Mail: [info@CP-tech.com](mailto:info@CP-tech.com)

### Website

[www.cp-tech.com](http://www.cp-tech.com)

